

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

100 Jahre Kapelle Heiligenschwendi

Seit hundert Jahren steht sie da, die Kapelle in Heiligenschwendi. Idyllisch gelegen, auf einem Hügel neben einer alten Linde, mit wunderbarer Aussicht. Ein besonderer Ort mit einer besonderen Geschichte, die vor etwas mehr als hundert Jahren ihren Anfang nahm.

In den 1920er Jahren kam in Heiligenschwendi der Wunsch nach einer eigenen Kapelle auf. Vorher mussten die Menschen aus Heiligenschwendi den langen Weg nach Hilterfingen unter die Füsse nehmen, um den Gottesdienst zu besuchen. Auch kirchliche Handlungen wie Taufen, Hochzeiten und Bestattungen konnten lange Zeit nur in Hilterfingen stattfinden. Gerade Bestattungen waren im Winter eine grosse Herausforderung. Mit Pferdeschlitten wurden die Särge über die Oberhofner Allmend zum Friedhof in Hilterfingen gebracht.

Ende des 19. Jahrhunderts änderte sich die Gottesdienstpraxis. Jeweils am Sonntagnachmittag wurde im Schulhaus ein Gottesdienst gefeiert. Der Pfarrer wurde dafür extra mit Ross und Wagen in Hilterfingen abgeholt. Mit einem Harmonium wurden die Lieder begleitet.

Nebst der Landeskirche gehörten etliche Menschen aus Heiligenschwendi zur Evangelischen Gemeinschaft, einer Freikirche, die sich später mit der Methodistenkirche zur Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) zusammenschloss. Die Mitglieder der Evangelischen Gemeinschaft trafen sich zunächst in ihren Häusern, bevor sie ihre Gottesdienste auch im Schulhaus feierten. Abwechslungsweise fanden im Schulhaus also Gottesdienste der Landeskirche und der Evangelischen Gemeinschaft statt.

1917 wurde der gemischte Chor gegründet, in dem sowohl Menschen aus der Evangelischen Gemeinschaft als auch aus der Landeskirche aktiv waren und der in den Gottesdiensten beider Gemeinden sang.

Nachdem in Goldiwil 1918 die Kapelle der Freien Gemeinde gebaut wurde, wurde auch in Heiligenschwendi der Wunsch nach einer Kapelle laut. Johann Eggenberg, Briefträger in Heiligenschwendi, war bereit, das Land bei seiner Linde für den Bau einer Kapelle gratis zur Verfügung zu stellen. Da man bereits im Schulhaus abwechslungsweise Gottesdienst gefeiert hatte, kam die Idee auf, dass die Evangelische Gemeinschaft und die Landeskirche gemeinsam eine Kapelle bauen sollten. Dieser Vorschlag wurde von der Evangelischen Gemeinschaft sowie von der Landeskirche begrüsst.

Dennoch verlief die weitere Planung nicht ohne Zwischentöne. An der Kirchgemeindeversammlung im Oktober 1924 sollte der Beschluss für den Bau der Kapelle sowie für den notwendigen Kredit gefasst werden. Obwohl das Vorhaben im Kirchgemeinderat im Vorfeld unbestritten war, kam es an der Versammlung zu hitzigen Diskussionen. Es wurde beantragt, die Angelegenheit zu verschieben und zur weiteren Prüfung an den Kirchgemeinderat zurückzuweisen. Als es zur Abstimmung kam, sprachen sich von den 136 Anwesenden 72 Personen für den Antrag des Kirchgemeinderates aus, 58 für die Rückweisung. Daraufhin verliessen 57 Personen den Raum. Der Bau der Kapelle war damit beschlossen.

Der Vertrag, der die Eigentums- und Benützungsrechte regeln sollte, kam im Dezember 1924 vor die Kirchgemeindeversammlung. Die Zusammenarbeit von Landeskirche und Evangelischer Gemeinschaft war umstritten, zudem gab es Spannungen zwischen den See- und Berggemeinden. Der Vertrag wurde abgelehnt. Dennoch beschlossen die Befürworter, dieses Projekt weiter voranzutreiben und es fanden weitere Verhandlungen statt.



Kapelle nach dem Umbau 1960



Einweihungsfeier am 1. November 1925

Den Ausschlag gab schliesslich Johann Eggenberg. Er sprach sich für den ersten Vertrag aus und war bereit, das Land für die Kapelle zur Verfügung zu stellen, wenn die Evangelische Gemeinschaft und die Kirchgemeinde gemeinsam bauten. Der erste Vertrag wurde daraufhin überarbeitet und im Mai 1925 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Anschliessend ging es zügig voran. Die Baukommission hatte sich bereits für einen Entwurf im neugotischen Stil, mit Spitzbogenfenstern, entschieden. Im Juli 1925 wurde die



Spruch über der Kanzel (1925)

Baubewilligung erteilt und mit dem Bau der Kapelle begonnen. Nebst den lokalen Handwerkern halfen auch viele Freiwillige aus dem Dorf beim Bau mit. Die Baukosten beliefen sich auf rund 31'000 Franken.

Am 1. November, «einem herrlichen Novembertag von seltener Schönheit» – so steht es im Protokollbuch –, wurde die Kapelle mit einem festlichen Gottesdienst und einer grossen Feier eingeweiht. Die Kapelle wurde mit Blumen und Kränzen schön geschmückt. Ein Vers aus dem Epheserbrief, der auch über der Kanzel hing, sollte an den gemeinsamen Kapellenbau erinnern und im gemeinsamen Unterwegssein als Orientierung dienen: Ein Herr, ein Glaube (Eph 4,5).

In diesem Sinn wird die Kapelle nun seit hundert Jahren gemeinsam von der EMK und der Landeskirche genutzt. Die Gemeinden kommen aus unterschiedlichen christlichen Traditionen und ihr Verhältnis war nicht immer spannungsfrei. Aber nach wie vor bietet die Kapelle beiden ein Dach und regelmässig werden auch gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Ökumene im dörflichen Format. Teil dieser besonderen Geschichte sein zu dürfen, berührt mich. Im gemeinsamen Unterwegssein der beiden Gemeinden wird etwas von der Vielfalt des Glaubens erfahrbar. Jede Gemeinde hat ihr Charisma und ihre Grenzen, ihren Zugang zum Glauben und ihre Schwerpunkte. Im Miteinander wird uns bewusst, dass die eigene Art des Glaubens nicht alles ist und dass es auch andere Wege des Glaubens, Liebens und Hoffens gibt als die uns vertrauten – Gott sei Dank! Die Verschiedenartigkeit fordert jedoch auch heraus. Unterschiedliche Ansichten und Gepflogenheiten müssen diskutiert werden. Das bedingt eine offene, wertschätzende Haltung einander gegenüber. Diese Haltung kann zu einem tieferen

Verständnis für die anderen und für sich selbst beitragen. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Unterwegsseins soll jedoch das stehen, was uns verbindet: Christus, der Grund unserer Hoffnung ist und dessen Zuwendung allen Menschen gilt.

Am 31. August feiern wir das 100jährige Bestehen der Kapelle mit einem Fest für alle Generationen. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Auf dass diese besondere Geschichte weitergehen möge!

EMK Heiligenschwendi & Kirchgemeinde Hilterfingen

Text: Pfrn. Salome Augstburger

Auszug aus dem Protokollbuch der Baukommission über die Einweihungsfeier am 1. November 1925:

In wunderschönem Glanze ersteigt heute den 1. November 1925 der goldene Himmelsball, die Sonne, den östlichen Horizont und bringt uns einen herrlichen Novembertag von seltener Schönheit. Reges Leben in Heiligenschwendi lässt erkennen, dass heute etwas ganz besonderes bevorsteht. Was man vor Jahresfrist kaum glaubte, dass ein gemeinsamer Kapellenbau der Evangelischen Gemeinschaft mit der Kirchgemeinde Hilterfingen gelingen werde, ist nun Wirklichkeit geworden. Ja, die Kapelle steht. Durch fleissiger Hände Arbeit ist sie erbaut auf diesem von Herrn Johann Eggenberg in hochhherziger Weise gratis zur Verfügung gestellten wunderschönen Aussichtspunkt neben der grossen Linde. Der prächtige Lindenbaum in seinem herbstlichen Gewande, als Wahrzeichen von Kraft und Hoffnung und als Symbol, dass nach getaner Arbeit neues Leben spriessen wird, steht nicht mehr allein. Ihm und dem Schutze Gottes wird unser gemeinsames Kleinod, die Kapelle, anvertraut. Die Einweihungsfeier wurde, wie schon erwähnt, von der Evangelischen Gemeinschaft und vom Kirchgemeinderat festgesetzt auf Sonntag, den 1. November 1925 auf nachmittags 1 ½ Uhr. Schon längst vor Beginn der Feier strömt die Bevölkerung von nah und fern nach dem Kapellenhügel, um diesem würdigen Ereignis, der Einweihung der Kapelle, beizuwohnen. Der Kirchgemeinderat, begleitet von ihrem Ortspfarrer, Herrn Pfr. Rohr, erscheint in korpore und wird von seinen Freunden der Evangelischen Gemeinschaft herzlich begrüsst. Die einheimische Bevölkerung hat es sich auch nicht nehmen lassen, dem neuen, gemeinsamen Gotteshaus mit Kränzen und Blumen den festlichen Charakter zu verleihen, ja sogar vom Turm herab begrüsst uns ein prächtiger Blumenflor. (...)

Der Kirchgemeindeschreiber: W. Baur

Bilder: aus der Chronik von Hans Reusser.

Quellen: Hans Reusser: Chronik Kapelle Heiligenschwendi, Heiligenschwendi 1996. Erwin Heimann: Chronik von Heiligenschwendi 1285-1985, hg. von der Einwohnergemeinde Heiligenschwendi, Heiligenschwendi 1985, S. 39-45.

Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Kirchgemeinde
Hilterfingen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrer/in Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
Oktober 2025: Donnerstag, 4. September 2025
Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Hilterfingen

So 21. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen
(siehe Einladung)

Heiligenschwendi

So 28. 10 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen

Goldwil

So 7. 10 Uhr **Bezirksgottesdienst**
(siehe Einladung)

Hünibach am See

So 14. 10 Uhr **Taufest am See**
(siehe Einladung)

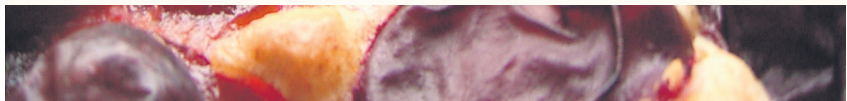
Bezirksgottesdienst

Jährlich am ersten Sonntag im September feiern die Gemeinden des Kirchlichen Bezirks Thun gemeinsam Gottesdienst. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein.

Sonntag, 7. September 2025, um 10 Uhr
in der **Kirche Goldwil**

Liturgie und Predigt: Pfrn. Danuta Lukas
Musik: Christoph Rehli

Busverbindungen (mit Umsteigen in Thun Bahnhof auf Bus 31, Ankunft jeweils 9.46 in Goldwil Kirche)
Oberhofen Dorf ab 9.09 Uhr
Hilterfingen Post ab 9.11 Uhr
Hünibach Chartreuse ab 9.14 Uhr



Gottesdienst mit Abendmahl zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September 2025, um 10 Uhr,
in der **Kirche Hilterfingen**

André Schüpbach, Adrian Schneider (Alphorn und Trompete) und Ruth Moser Rindlisbacher (Orgel) spielen Stücke von Lukas Schmid, Ruth Moser u.a.
Liturgie und Predigt: Pfr. Karl Lukas Böhlen

Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zu Zwetschkengucken und Kaffee im Ofehüsi eingeladen!



Am **Sonntag, 14. September**, feiern wir unser erstes Taufest am See. Im Mittelpunkt stehen all jene, die sich gerne in diesem Rahmen taufen lassen wollen. Willkommen sind aber auch alle anderen. Wer Lust hat, verweilt anschliessend beim gemeinsamen Bräteln.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Tag mit vielen Begegnungen!

Kontakt: Pfr. Simon Bärtschi, Schoren 42, 3652 Hilterfingen
sbaertschi@kirche-hilterfingen.ch, 033 243 16 74

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
Nächste Feier: Kirche Hilterfingen, Freitag, 5. September, 16.15 Uhr.

Kirchenchor

Proben finden statt am 4., 11. und 18. September, jeweils von 19.30–21 Uhr, im Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschar Hilterfingen/Sigriswil

Nächstes Treffen am 13. September, 12.30 Uhr, vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil.
Mehr Infos: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 11. September, 9 Uhr, findet im Kapellensäli ein Frühstückstreffen für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 17. September, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 15. September, 11.30 Uhr

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 10. September. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 8. September, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Seniorenachmittag

Eine Spur Leichtigkeit, eine Prise Humor für unsere Seelen mitten in unsere krisengeschüttelte Zeit hinein ... Beatrix Böni lädt uns ein, unseren Humor als «eine fast vergessene Medizin» wieder zu entdecken. Seien Sie willkommen! Mittwoch, 24. September, 14 Uhr im Klösterli Oberhofen.

Klösterli-Zmorge

Das Klösterli-Zmorge hat Herbstferien.

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15!

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngeleMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet. Es sind alle willkommen, die Anteil nehmen und ihre Sorge teilen wollen.



Vorschau:
Zum **Rückblick auf die Seniorenferien 2025** in Davos treffen wir uns am Dienstag, **7. Oktober um 14 Uhr** im Klösterli.

Auf den Spuren der Täufer

Ein Tagesausflug führt uns zu den Täufern im Berner Jura. Am Morgen besuchen wir den Jeanguisboden, wo Kapelle, Schule und Bauernhof in einer für Täufergemeinden typischen, unauffälligen Weise nebeneinanderstehen. Nelly Gerber-Geiser wird uns in die Geschichte der Täufer einführen und wir haben die Möglichkeit, die Ausstellung anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Täuferbewegung sowie das Archiv zu besichtigen. Am Nachmittag geht's zur Täuferbrücke, einem abgelegenen Ort im Wald, wo sich die Täufer zum Gottesdienst versammelt haben.



Datum: **Samstag, 18. Oktober 2025**
Besammlung: 08.15 Uhr bei der Kirche Hünibach, Rückkehr um ca. 17 Uhr, wir sind mit Kleinbussen unterwegs
Begleitung: Salome Augstburger und Maria Graf
Kosten: 50 CHF für Fahrt, Führung und Mittagessen; die restlichen Kosten übernimmt die Kirchgemeinde
Mittagessen: In der Métairie «La Cuisinière»
Menu mit Fleisch: Rösti mit Kalbsgeschnetzeltem
Vegimenu: Rösti mit Käse überbacken
Besonderes: Spaziergang von zweimal rund 20 Minuten, gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung mitnehmen.
Teilnehmerzahl: Der Ausflug wird ab 10 Personen und mit max. 28 Personen durchgeführt
Anmeldung: Bis Ende September bei Pfrn. Salome Augstburger, saugstburger@kirche-hilterfingen.ch, 033 243 19 85
Bitte bei der Anmeldung Menuwahl angeben



Mittwoch, 10. September 2025
19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Gemeinsam singen wir Lieder aus aller Welt, widmen uns altbekannten und neuen Melodien, inspiriert durch poetische Texte. Mal tönts heiter und fröhlich, mal ruhig und besinnlich, aber immer klangvoll und aus dem Herzen.

ANDACHTEN IM SEPTEMBER

Mi 10. 14.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seegarten mit Abendmahl
Mi 10. 15 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama mit Abendmahl
Mi 17. 9.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHEN (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
Pfr. Karl Lukas Böhlen
Pfr. Simon Bärtschi
Pfr. Karl Lukas Böhlen
September 2025
1.–5. September
6.–19. September
20.–30. September



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
PfarrerIn Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Sommerzeltlager der CEVI- Jungschar in Frutigen.

Auch in diesen Sommerferien zogen Kinder und Jugendliche der CEVI-Jungschar Hilterfingen-Sigriswil gemeinsam mit der CEVI-Jungschar Bödli ins Zeltlager. In Frutigen auf einem ruhigen, fast perfekten Lagerplatz schlugen die 31 Teilnehmer*innen mit dem Leiterteam für eine Woche ihre Zelte auf. Die drei ??? Justus, Peter und Bob sowie die drei !!! Kim, Franzi und Marie führten durch das Lager und gemeinsam begaben sich alle auf eine spannende Spurensuche.

Eine bunte, motivierte und fröhliche Kinder-schar mit engagierten, kreativen und fürsorglichen Leiter*innen trotzte anfänglich dem nassen Wetter und den kalten Nächten. Die Lagerstimmung war gut und das Wetter trocknete ab Dienstag wieder ab und die Sonne kehrte zurück.

Es war ein besonderes Sommerlager, denn seit zehn Jahren planen die beiden Jungscharen gemeinsam das Sommerzeltlager. Seit zehn Jahren werden bei Kindern wie Teamlern neue Freundschaften geschlossen, bereichern sich Teamler aus verschiedenen Jungscharen gegenseitig mit ihrem Wissen und Können und stellen sich neuen Herausforderungen. Junge Menschen erleben unvergessliche Momente in der freien Natur und in einer Gruppe, die ihre Gemeinschaft nach dem Motto vom CEVI lebt: «Wir trauen Gott, den Menschen und uns selber Grosses zu.»



Ich durfte dieses Jahr das Lager von Nah erleben. Ich gehörte zu einem vier-köpfigen Küchenteam. Das Lager kulinarisch verwöhnen zu dürfen, machte uns grosse Freude. Mir wurde einmal mehr bewusst, was das Lagerteam an freiwilliger Arbeit leistet, was für eine grosse Verantwortung es tragen muss und was es heisst, ein Lager nach J&S zu führen und doch wegen des Wetters flexibel sein zu müssen.

Danke, liebes Jungschar-Team, ermöglicht ihr den Kindern solche unvergessliche Momente!
Carolien Oosterveen



«Höfli-Kafi»

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» an der Hünibachstrasse 65 in Hünibach sind von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee-Teeküche. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente. Zu unseren Treffpunkten sind Sie mit wenigen Ausnahmen ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee-/Teeküche gelten die «Höfli-Kafi»-Preise.

Treffpunkte im September

Freitag, 5. September, ab 14 bis 16 Uhr «zäme singe»
Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir noch ein zweites Singbuch auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Dienstag, 9. September, 14–17 Uhr «lisme, hääggle, lafere»
Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Donnerstag, 18. September, 14–15 Uhr «Hänsel und Gretel»
Christine Stähli bringt ihre zauberhaften Märchenfiguren mit. Sie erzählt und spielt uns ihr Lieblingsmärchen. Wer mag, ist im Anschluss zum Tee eingeladen.

Donnerstag, 28. September, 14–17 Uhr «zäme jasse»
Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Dienstag, 30. September, 14–16 Uhr «Reisen mit der SBB-App»
Möchten Sie unterwegs ein Billett mit dem Smartphone kaufen? Die beste Verbindung für Ihre Reise finden? Oder endlich von den Sparbilletten und -tageskarten profitieren, die nur digital erhältlich sind? Wir zeigen Ihnen, wie einfach der Kauf mit «SBB Mobile» ist. Lernen Sie im 2-stündigen Kurs die vielseitigen Möglichkeiten der App «SBB Mobile» kennen. Details finden Sie in der Agenda auf www.generationen-miteinander.ch. Es ist eine **Anmeldung erforderlich** bis 14.9. an kontakt@generationen-miteinander.ch oder 077 408 27 08.

Seniorennachmittag

vom Mittwoch, 24. September 2025
14 Uhr, im Klösterli Oberhofen
«HUMOR – eine fast vergessene Medizin»



Beatrix Böni (Individ.psychol.Beraterin/Prädi-kantin) schenkt uns eine unbeschwerte Runde, gemischt mit tiefgründiger Heiterkeit!
Beatrix Böni ist überzeugt: «Humor zählt zu den Gaben, die dem Menschen eine ganz besondere Würde verleihen. Wer über sich schmunzeln kann, entspannt die Herzmuskeln und gewinnt eine gesunde Relation. Eine Kunst also, die fröhlich geübt werden kann und erst noch gesundheitsfördernd ist!»
Darum: Herzlich willkommen zum Miteinander – samt «Heiterkeitsbrisen»!

Für weitere Informationen und Anmeldung für den Fahrdienst melden Sie sich bei Margrit Aeschliman, 033 243 61 41.
Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag:
Pfr. Karl Lukas Böhlen, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

KOLLEKTEN

Kollekten aus Gottesdiensten, April, Mai, Juni 2025

ACAT-Schweiz	190.56
Cevi Region Bern	344.73
Entlastungsdienst Kanton Bern	271.15
Frieda – die feministische Friedensorganisation	153.50
HEKS, Brot für alle	123.37
HEKS, Flüchtlingshilfe	565.59
HEKS, dringende Projekte	19.74
Hope for Haitis Kids	168.05
Mission 21	328.93
Protest. Solidarität Schweiz	1'457.70
Stiftung Uetendorfberg	270.74
Synodalarat, diverse Projekte	1'056.07

Kollekten aus Trauergottesdiensten, April, Mai, Juni 2025

Glückskette	2'149.35
HEKS	379.00
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	481.90

Spenden

Spende Zheng Chen	100.00
-------------------	--------

Begleitete Wanderung
Mittwoch, 17. September 2025
In, an oder «ir Länk – dänk»!

Das abwechslungsreiche Wandergebiet bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten – von gemütlich bis anspruchsvoll. Für uns wird es punkto Kondition eher eine mittlere Wanderung werden. Die genaue Route kann ich erst nach dem Rekognoszieren anfangs September via WhatsApp oder E-Mail bekanntgeben.

- Besammlung: 7.50 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gl. 1, 8.01 Uhr, Richtung Zweisimmen
- Ankunft in Lenk: 9.25 Uhr
- Rückkehr: Ankunft Thun: 17.34 Uhr
- Distanz: 8 km | Aufstieg: 400 hm | Abstieg: 500 hm | Dauer: ca. 4 Std.
- Anforderung: leicht – mittel
- Verpflegung: aus dem Rucksack sowie Kaffeehalt
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung, Wanderschuhe, Stöcke, Picknick und Getränk, Sitzunterlage
- Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 12. September 2025 per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt oder abgeändert werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



«zäme usflüge ...»
Mittwoch, 3. Sept. oder Freitag, 19. Sept.
Von Unterseen ins Neuhaus

Hinfahrt mit dem STI Bus Nr. 21:
ab Hünibach Chartreuse: 13.10 Uhr
ab Hilterfingen Post: 13.13 Uhr
ab Oberhofen Dorf: 13.16 Uhr

Von Unterseen spazieren wir dem Lombach entlang ins Neuhaus. Dort werden wir im «Restaurant Neuhaus» zum Zvieri erwartet.

Rückfahrt:
16.47 oder 17.17 Uhr mit dem Bus ab Neuhaus. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Schiff (Abfahrt 17.35 Uhr) zurückzufahren.

Billett lösen:
Libero Tageskarte zum Halbtax für CHF 15.60 (Bus hin und her) oder Einzelbillett für CHF 7.80, wer mit dem Schiff zurückfahren möchte. Die Gruppe wird nach Wunsch aufgeteilt begleitet.

Anmeldungen für Mittwoch, 3. September, bitte bis Montag, 1. September, und für Freitag, 19. September, bis Mittwoch, 17. September
an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41 oder maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann



WILLKOMMENS-APÉRO FÜR NEUZUGEZOGENE

Seit einiger Zeit sind Sie in unserer Kirchgemeinde wohnhaft, sei es in Hilterfingen, Hünibach, Oberhofen oder in Heiligenschwendi. Wir heissen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen.



Donnerstag, 11. September 2025
18.30 Uhr Vorstellung Kirchgemeinde
19 Uhr Apéro
Im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZH)
Hünibachstrasse 65, 3626 Hünibach



Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Am Montag, **15. September 2025, 19.30 Uhr**, findet eine ausserordentliche Kirch-gemeindeversammlung in der Kirche Hilterfingen statt.
Für 2026 ist eine **Renovation der Kirche Hilterfingen** geplant. Seit der letzten Renovation im Jahr 1971 ist viel Zeit vergangen, und wer genau hinsieht, merkt es dem Gebäude auch an. Wenn die Kirche zu ihrem 300. Geburtstag im Jahr 2027 festlich erstrahlen soll, sind einige Arbeiten umumgänglich. Reservieren Sie sich den Termin und machen Sie sich selber ein Bild der anstehenden Arbeiten.

Traktanden

1. Genehmigung Kredit Orgelsanierung Kirche Hilterfingen
 2. Genehmigung Kredit Sanierung Kirche Hilterfingen
 3. Verschiedenes
- Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Hilterfingen sind zur Versammlung freundlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat